



## Aus dem Inhalt

- 3 **Editorial**  
Ursula Wyss
- 4 **Präsidiales**  
Stephan Bernhard
- 5 **Tschechien über Ostern**  
Mischa Lubasch
- 7 **3 Jours de Pâques**  
Deborah Jutzi
- 9 **Baby-Wurzelstöcke**  
David Zürcher
- 10 **Osterstaffel**  
Ursula Wyss
- 12 **Frühlingskurs**  
Mia Röthlisberger
- 13 **Freude herrscht-Cup 2023**
- 14 **Mittwochstraining**  
Rahel Zürcher
- 15 **“Seniorenreisli“ Slowenien**  
Roland Kaderli
- 17 **Impressionen Hindelbanker OL**  
Silvan Schletti
- 19 **Waldtag**  
Stephan Bernhard
- 20 **Infos zum Helfereinsatz WOC 2023 Flims**  
Michel Zwahlen
- 21 **Coop Andiamo**  
Stephan Bernhard
- 21 **Infos zum 24h-OL 2024**  
Thomas Eyer
- 22 **Resultate**  
Ursula Wyss
- 25 **Mutationen**  
Stephan Bernhard
- 26 **Im Dickicht hange bliebe**  
Franziska Wolleb Eyer
- 32 **Wurzeli**  
Käthi Baumgartner

## Impressum

**Herausgeberin**  
OL Regio Burgdorf

**Präsident**  
Stephan Bernhard  
Mösli 1, 3425 Willadingen  
Tel. M 079 413 25 25  
stephan-bernhard@bluewin.ch

**Redaktorin**  
Ursula Wyss  
Bahnhofplatz 11c, 6210 Sursee  
Tel. 032 384 41 43  
ursula.wyss@gmx.ch

**Layout**  
Monika Ammann-Baumgartner  
Amietstrasse 16, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 75 78  
monebaum@hotmail.com

**Adressänderungen an:**  
mitglieder@olrb.ch

**Homepage OL Regio Burgdorf**  
www.olregioburgdorf.ch

**Auflage**  
160 Exemplare  
Erscheint 4x jährlich

**Redaktionsschluss**  
Nr. 307, 03/23  
21. August 2023

---

Titelbild: Auch dieses Jahr war der Frühlingskurs wieder ein voller Erfolg

## Editorial

Bereits ist die erste Hälfte der OL-Saison 2023 schon wieder Geschichte und am zweiten Maiwochenende wurden in Zwingen und Laufen die Meistertitel in den Sprintdisziplinen vergeben. Somit sind die Entscheidungen bereits in drei von sieben Wertungen gefallen.

Auch über Ostern hat es einige Mitglieder unseres Vereins in die Ferne gezogen, um in unterschiedlichstem Gelände auf Postenjagd zu gehen. Ihre Erfahrungen teilen sie in diesem Mitteilungsblatt mit allen. Ebenso erhalten wir einen Einblick in das unterdessen schon fast traditionelle „Seniorenreisli“ nach Slowenien. Auch was die Kinder im Frühlingkurs erlebt haben, kann nachgelesen werden.

Während ab Mai Hochsaison der Wettkämpfe in urbanem Gelände ist, laufen die Vorbereitungen für die Wald-Weltmeisterschaften in Flims Laax auf Hochtouren. Michel Zwahlen beliefert uns bereits mit Helfer-Infos aus erster Hand.

A propos Wald: Für diejenigen, die es noch nicht gemacht haben, bleibt gerade noch Zeit, sich beim Präsi für den Waldtag vom **03. Juni** anzumelden.

Und wenn wir noch etwas weiter voraus blicken, denn so schnell wie die Zeit in diesem Jahr bisher vergangen ist, so schnell wird bestimmt auch der Sommer vorbei sein und die Herbstsaison auf uns warten. Reserviert euch deshalb bereits heute das Datum für unser **Klubweekend** auf der Marbachegg vom **Samstag/Sonntag, 21./22. Oktober**. Am Sonntag werden wir gemeinsam am Emmentaler OL teilnehmen. Weitere Infos und die Ausschreibung folgen im nächsten Mitteilungsblettli nach den Sommerferien.

Nun wünsche ich euch allen jedoch zuerst einen schönen Frühling mit dem Wonnemonat Mai und viele schöne, spannende Sommererlebnisse. Sei es in Flims Laax beim Helfereinsatz während der WOC und der anschliessenden Swiss O Week, an einem Mehrtagelauf im Ausland, beim Wandern und Biken, beim Baden in einem unserer Schweizer Seen – oder ganz einfach geniessend mit einem Buch in der Hängematte...

Ursula Wyss

## «Präsidiales»

Die OL-Frühjahressaison in den Wäldern ist schon wieder passé. Und schon kann eine erste positive Zwischenbilanz nach den beiden durch uns organisierten Läufen (Nacht-OL in Bärswil und Hindelbanker-OL in Ersigen) gezogen werden. Es gilt für mich als Präsi restlos allen, die in irgendeiner Art und Weise bei diesen zwei Läufen mitgeholfen haben einen riesigen **Dank** auszusprechen. Es war schön zu sehen, dass ausgezeichnete und breit abgestützte Arbeit in allen Bereichen geleistet wurde. Speziell hervorzuheben sind die Ressorts Bahnlegungen und Laufleitungen. **David Zürcher, Lisa Christen, Joël Schmutz und Judith Maurer** erlebten zum Teil ihre Feuertaufe bei der Ausübung ihres Amtes. Alle meisterten ihre Aufgabe mit Bravour! Das macht doch sicher Appetit für kommende Aufgaben.....?

Ebenso routiniert und souverän wurde der diesjährige **Frühlingskurs** von **Fräne und Thömu Eyer** durchgeführt, auch hier möchte ich ein riesiger Dank aussprechen! Die teilnehmenden Junioren:innen der OLRB konnten bei mehrheitlich gutem Wetter ihre O-Technik im fordernden Terrain rund um Langnau verfeinern. Ein sehr wichtiger Vereinsanlass gerade in Hinblick auf die Zukunft.

Mein persönliches Frühjahrs OL-Highlight war unser Altbubenreisli nach **Slowenien** an das Lipica-Open. Interessantes und **cooles OL-Gelände**, sehr gut organisierte Wettkämpfe, feines Essen, schönes Wetter und natürlich supergute Seniorenkollegen, was will man mehr und vor allem, es gibt Lust auf noch mehr Slowenien. Auf unser geplantes **Frühjahrs-Trainingslager** nächstes Jahr in der Region südwestlich von Ljubliana können wir uns freuen!!

Leider ist **Jonas Egger** am Weltcuplauf in Norwegen während des Langdistanzlaufes wiederholt von der Verletzungshexe überfallen worden. Ausgezeichnet im Rennen liegend, übertrat er bei Posten 7 den Fuss und erlitt eine **Bänderverletzung** am Sprunggelenk. Leistungssport kann schon sehr hart sein. Die gesamte Vorbereitung mit dem Ziel einer Teilnahme am Saisonhöhepunkt WM in der Schweiz wird damit in Frage gestellt. Aber wer weiss, es gibt zahlreiche Beispiele im Spitzensport mit sehr starken Comebacks nach Verletzungen. Warum nicht auch bei Jonas? Wünschen wir ihm schnellstmögliche Genesung und eine erfolgreiche Rückkehr!

Allen weiterhin eine spannende OL-Saison mit vielen Highlights! Machet's guet und hoffentlich bis bald.

Der Präsi, Stefu



Uralte und gut verankerte Linde,  
Standort: Blapach, ca. 350-jährig

## Prague Easter 2023

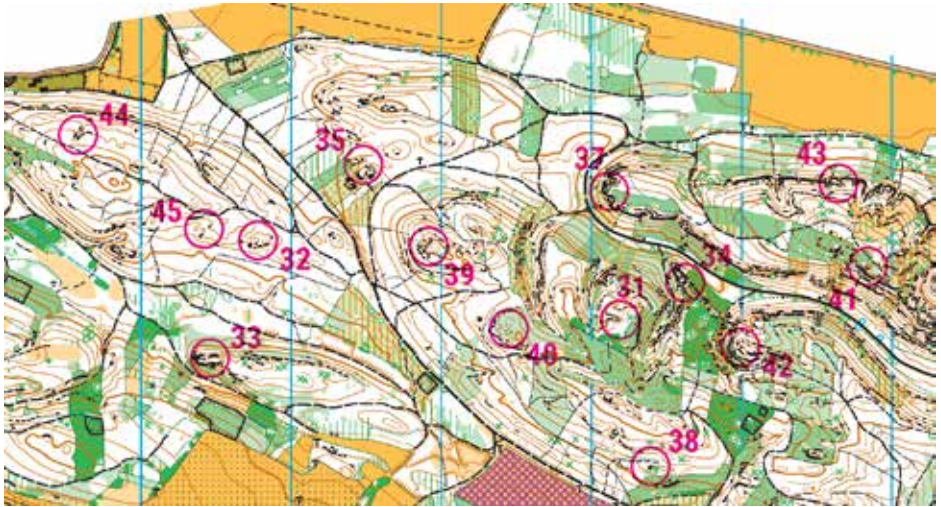
Diese Ostern entschieden wir (Rahel, Ju, Bärnu und Mischa) uns dafür etwas weiter zu reisen und statt am 3 Jours de Pâques am Prague Easter 2023 teilzunehmen. Das ist ein dreitägiger OL-Wettkampf in Tschechien, welcher dieses Jahr in der Nähe von Česká Lípa stattfand. David absolvierte in dieser Region bereits einmal ein Trainingslager und beschrieb uns das Gelände als so schön, dass wir es auch einmal selbst erleben wollten. Am Donnerstagmorgen um 05:00 Uhr starteten wir unsere Reise mit dem Auto Richtung Tschechien. Unterwegs legten wir eine Frühstücks- und eine Mittagspause ein und kamen dank einer staufreien Fahrt am späteren Nachmittag in Česká Lípa an. Dort bezogen wir nur kurz unser Apartment, damit wir noch genügend Zeit für eine Geländebesichtigung auf einer Trainingskarte hatten. Alle zusammen liefen wir gehend etwa fünfzehn Posten an. So konnten wir in Ruhe das Gelände kennenlernen und auch gemeinsam diskutieren, wie was kartiert wurde. Natürlich hatten wir auch das Handy dabei, um ein paar Fotos von den imposanten Sandsteinfelsen und dem schnell belaubbaren Wald zu machen.

In den nächsten Tagen lag der Fokus dann vor allem auf dem Wettkampf. Unsere Geländebesichtigung hatte sich gelohnt und wir kamen alle von Anfang an recht gut mit dem Gelände zurecht. Vor allem am zweiten Tag merkten wir, dass wenn der Posten bei einem Felsdurchgang steht, man besser gleich von der richtigen Seite kommt, weil diese Durchgänge zum Teil so schmal sind, dass man kaum durchkommt. Eine andere Herausforderung war es, abzuschätzen, ob sich eine Umlaufroute um die zahlreichen Gräben lohnt oder ob man doch die extra Höhenmeter in Kauf nimmt und nahe am Strich bleibt. Wir hatten sehr viel Spass und genossen neben den spannenden Felskonstellationen auch sehr den fast dornenfreien Wald. Am Ende des dreitägigen Wettkampfes belegten wir folgenden Ränge in der Gesamtwertung: Rahel 6. D21A, Ju 4. D55, Bärnu 24. H50A und Mischa 2. H21A.

Neben den Wettkämpfen blieb auch noch genügend Zeit, um etwas die Umgebung zu erkunden. So schauten wir uns die Altstadt von Česká Lípa und Doksy an, liefen dem Mácha-See entlang und besuchten die Burg Bezděz. Am Abend assen wir in verschiedenen Restaurants und lernten so die böhmisch/tschechische Küche kennen. Um noch etwas mehr von Tschechien zu sehen, übernachteten wir nach dem Wettkampf noch zwei Mal in der Hauptstadt Prag. Die Zeit dort war auch sehr interessant und wir können jedem empfehlen diese eindruckliche Stadt einmal zu besichtigen.

Mischa





1 Ausschnitt Trainingskarte



2 Felsformation bei Posten 35

### 3 Jours de Pâques 2023

Es ist mittlerweile schon fast eine Tradition, dass wir Ostern in Frankreich bei «Les 3 jours de Pâques» verbringen. Dieses Jahr sind wir (Susi, Jakob, Yael und ich) bereits am Donnerstagvormittag nach Dijon gereist. Andreas und Mike sind am Abend nachgekommen und haben bereits zum ersten Mal die Erfahrung gemacht, dass ein Blick auf eine der guten alten analogen Karten manchmal empfehlenswerter ist als blindes Vertrauen in die neuen Technologien. Eine Fahrt über Land ohne Mautgebühren ist jedoch auch ganz schön.

Am Freitag war noch ein OL-freier Tag, was es uns erlaubte, als gesamte «Reisegruppe» die Umgebung nördlich von Dijon zu erkunden. Die schönen, langsam grün werdenden Buchenwälder machten uns bereits «gluschtig» auf die kommenden Tage.

Nach einem gemütlichen Vormittag in der Stadt, machten wir uns dann am Samstagnachmittag das erste Mal auf nach Chamboeuf zum sehr unkompliziert und einfach gehaltenen WKZ rund 20 km südlich von Dijon. Der erste Lauf war eine Mitteldistanz. Der Zufall wollte es, dass wir alle – Susi, Andreas und ich – die gleiche Bahn hatten, was den innerfamiliären Druck, einen guten Lauf zu absolvieren, erhöhte. Das Gelände war sehr diffus, es war schwierig, die Geländeformen oder Vegetationsgrenzen zu erkennen. Andreas gab die Suche nach dem ersten Posten (trotz der Nummer 42) schliesslich auf und verabschiedete sich somit frühst möglich aus unserem familieninternen Wettkampf.

Bei der zweiten Etappe war es äusserst ratsam, so oft wie möglich die Wege zu benutzen, da das Gelände trotz frühlingsbedingt niedrigem Dornengestrüpp nicht gut belaufbar war. Aufgrund von zwei mittelgrossen Fehlern meinerseits zu Posten 1 und 8 entschied Andreas das Duell in dieser Etappe zu seinen Gunsten, was auch mich freute, da somit der Sinn seiner OL-Karriere nicht noch akut in Frage gestellt wurde.

Die letzte Etappe nahmen wir mit sehr späten Startzeiten in Angriff, was den Vorteil hatte, dass gewisse Spuren im Grünen die Postensuche etwas vereinfachte. Am Schluss waren wir alle zufrieden mit den Erlebnissen, die wir in den Wäldern rund um Chamboeuf erleben und wir freuen uns auf die Fortsetzung der Familien-Tradition im nächsten Jahr.

Deborah Jutzi







FÉDÉRATION FRANÇAISE DE  
COURSE D'ORIENTATION



Les 7 Communes

Echelle : 1/10 000e

Equidistance : 5 m

H2

D65

D70.75.80+

OVC



Carte de course d'orientation N°1003-001-001	
Carte de base - Niveau carté	Échelle : 10 000e
Année : 1991-1992	Départ : Tignes-Venins
Méthodologie : 40000 cartons orienteolyd.com	
La diffusion de cette carte s'implique son utilisation en tant qu'outil pédagogique. Une autorisation doit être demandée aux propriétaires des terres. Autorisation d'usage (cartes, sites, etc.) : courtoisie recommandée.	
Nombre d'impressions : 10 ou 110	
Tous droits réservés de adaptation sans autorisation écrite et par voie électronique aux 10 ans, même partielle, est interdite.	
	BRAND 1003

CHENOVE  
AOC  
ORIENTATION

Étape 2			
D65, D70.75.80+, OVC			
S	MS	3,2 km	110 m
1	98	✓	110
2	72	✓	110
3	83	✓	110
4	71	✓	110
5	41	✓	110
6	114	✓	110
7	109	✓	110
8	104	✓	110
9	112	✓	110
10	200	✓	110

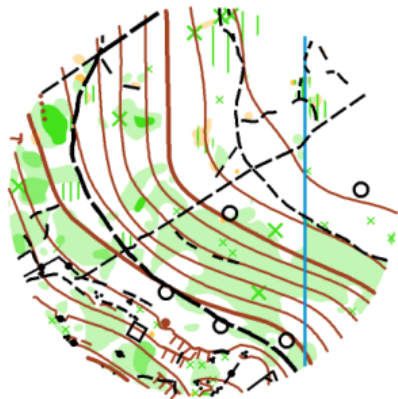


## Die Baby-Wurzelstöcke

Am Freitag fuhren wir nach Dijon, wo der diesjährige 3 Jours de Paques stattfand. Gleich starteten wir mit dem ersten Training. Ich merkte schnell, dass die Wälder sehr anspruchsvoll waren und es nicht einfach war, die Karte richtig zu interpretieren. Besonders lustig fand ich, dass es auf der Karte neben den normalen Wurzelstöcken (grünes Kreuz), auch ganz kleine Baby-Wurzelstöcke gab. Diese waren aber so klein, dass man sie im Gelände kaum sah. Auch die als schwarze Kreise kartierten Kohlenmeiler, waren im Gelände nur schwer erkennbar. Zum Glück war dies nur in den Trainings so und an den Wettkämpfen war die Karte so, wie wir sie kennen. Die Bahnen waren anspruchsvoll und man musste sich genau den Weg durch den dichten Wald suchen. Da die Sicht sehr schlecht war, konnte man schnell viel Zeit beim Suchen verlieren.

An Ostern gab es noch eine legendäre Osterjagd von Niggli organisiert. Zuerst musste man in einer Staffel bestimmte Ostereier finden. Anschliessend ging es mit einem Jagdstart auf die Osterhasen-Jagd.

David Zürcher



## Osterstaffel 2023

Wer über Ostern nicht in die Oster-OL-Hochburgen rund um Prag, ins Elsass oder Burgund reiste, musste auch in der näheren Umgebung keineswegs auf OL verzichten. Die Senioren der ol norska luden nach Rüeggisberg in den Taanwald zur 44. Ausgabe der traditionellen Osterstaffel.

Bei noch recht frischen Temperaturen versammelten sich die 36 angemeldeten 4er-Teams rund um die Brätlistelle Taan. Spätestens nach der Begrüssung und der Erklärung von Start und Übergabe war zumindest bei den Startläufern die Kälte vertrieben und die Betriebstemperatur am Vorheizen. Kurz nach 10.30 Uhr wurden die Startläufer auch schon auf ihre Runde geschickt, darunter vier Teams der OL Regio Burgdorf, inklusive einem reinen Vorstandsteam.

Joël wurde als erster der „Unsrigen“ beim Zuschauerposten gesichtet, gefolgt von Thömu, Röifu F. und Sü. Somit gab es für mich nun kein Zurück mehr, und kurz darauf wurde ich von Röifu auf die 2. Strecke geschickt. Die kurz nach mir gestarteten Läuferinnen konnte ich schon früh „abschütteln“, lief vorwiegend alleine und bis zum 7. Posten ging auch alles glatt. Da ich alles andere als staffeltauglich bin, war es nur eine Frage der Zeit bis der berühmte Fehler kommen würde. So geschehen dann auch beim Durcheinander von Rinnen, hoch gewachsenen Stauden und Brombeeren, wo ich zu hoch am 8. Posten vorbeilief und eine grandiose Ehrenrunde drehen musste. Nach der Zuschauerpassage machte mir dann erneut eine Rinnenbiegung zu schaffen (und wie man so hörte vielen anderen auch). Immerhin waren wir zu dritt am Umenusche... Nicht schlecht staunte ich im Ziel, als kein Sebastian da war. Die Läufer der 3. Strecke waren kurz zuvor bereits auf den Massenstart geschickt worden. Ob diese Staffel so schnell wie möglich hätte beendet werden sollen?

Spannend wurde es auf der letzten Strecke: Fränä und Cone wurden beide gleichzeitig ins Rennen geschickt. Cyril folgte ca. 7 Minuten später, lief aber ein ganz starkes Rennen mit der viertbesten Laufzeit dieser Strecke und konnte die Beiden noch überholen. Etwas gedulden mit seinem Start musste sich auch Ueli und auf den Massenstart der 4. Strecke warten. Dafür lieferte er ebenfalls einen ganz tollen Lauf ab und hätte ganz sicher noch ein paar Ränge aufgeholt. Weshalb aber am Schluss Ueli effektiv keine Plätze mehr gut gemacht hatte und weshalb das Vorstandsteam nicht klassiert wurde, das muss bei den Beteiligten erfragt werden...

Ursula Wyss

### Resultate 44. Osterstaffel 2023

#### 14. OL Regio Burgdorf Schneehase

(Furrer Susann, Rubin Ted, Maurer Judith, Bucher Cyril)

#### 17. Ei Ei Osterei

(Eyer Thomas, Röthlisberger Mia, Büchler Céline, Wolleb Eyer Franziska)

#### 21. OL Regio Burgdorf

(Schmutz Joël, Mangiarratti Fabio, Luder Maria, Mangiarratti Cornelia)

#### n.k. OL Regio Burgdorf Feldhase

(Rolf Flückiger, Ursula Wyss, Sebastian Schmied, Ueli Stalder)



## Frühlingskurs 2023

Am ersten Tag waren wir in Langnau, beim Äntelipark und im Dorf unterwegs. Es gab verschiedene Gruppen, die dem jeweiligen Niveau entsprachen. In meiner Gruppe mussten wir als Erstes Posten auf der Karte einzeichnen. Danach gab es noch ein paar Sprints im Dorf und im Park. Nach dem Mittagessen gab es noch einen Mittagscup, bei dem mussten wir versuchen, möglichst viele Gummi-Enten in den Eimer zu werfen. Der Eimer schwamm auf dem Wasser. Danach fuhren wir auf die Bäreghöchi und machten dort eine OL Bahn im Wald. Und schon ging es wieder nach Hause.

Am zweiten Tag ging es weiter im Chuderhüsi-Wald. Als Erstes bekamen wir eine weisse Karte mit eingezeichneten Posten, indem wir das Kompass laufen lernten. Nach dem Mittagessen gab es auch wieder einen Mittagscup. Diesmal beantworteten wir Fragen über den ersten OL-Tag und am Nachmittag gab es noch ein normales Training. Auch dieser Tag war mega cool.

Schon kam der letzte Tag. Dieser brachte uns ins Gebiet Blapbach, es war ein sehr offenes Gelände. Zum Auftakt des Tages gab es eine kurze Runde, dann kam ein Gebiet in dem keine Posten eingezeichnet waren. Unsere Aufgabe war es, die fehlenden Posten zu finden und genau in der Karte einzuzichnen. Unsere Bahn ging nach dem Einzeichnen einfach weiter bis ins Ziel. Natürlich gab es auch dieses Mal einen Mittagscup. Zum Schluss gab es noch einen coolen Schlusslauf, indem man zeigen konnte, was man gelernt hatte. Die Leiter waren immer sehr nett und aufgestellt. Mir hat es sehr gefallen und ich habe viel gelernt.

Mia Röthlisberger







## DH 10/12/14 (18 Wertungsläufe)

29. Mai	Murtener OL, Murten (Sprint)
14. Juni	Berner Abendlauf, Fraubrunnen (OL Regio Burgdorf)
23. August	Berner Abendlauf, Längholz (ol.biel.seeland)
31. August	impOLs OL, Oenzberg (OLG Herzogenbuchsee)
9. September	Schweizermeisterschaft Mitteldistanz, Ballenberg (OG Hondrich)
10. September	6. Nationaler OL, Honegg (OLG Thun)
24. September	Urseller OL, Hubewald
22. Oktober	Emmentaler OL, Blapbach-Trubschachen
28. Oktober	Herzogenbuchser OL, Herzogenbuchsee (Schlusslauf)



## DH 16/18 (19 Wertungen)

Gleich wie DH 10/12/14 plus

### Gesamtwertung Berner Nachtmeisterschaft

11. März	Burgdorfer Nacht OL, Grauholz-Schönbühl
25. März	Schweizermeisterschaft Nacht OL, Malleray
22. September	Biberister Nacht OL, Altisberg
13. Oktober	Oltener Nacht OL, Hügert-Brändistäli
21. Oktober	Oberaargauer Nacht OL, Rappenkopf (Schlusslauf)

## Mittwochtraining Frühling und Herbst 2023

<b>Frühling</b>		
<b>Datum</b>	<b>Karte / Ort</b>	
24.05.	Kernenried Bike-OL	
31.05.	Emmenschachen	
07.06.	Meienmoos mit Bräteln	
14.06.	1. Berner Abend OL Regio Burgdorf Infos: <a href="http://www.olregio.burgdorf.ch">www.olregio.burgdorf.ch</a>	Fraubrunnen Freude herrscht-Cup
21.06.	2. Berner Abend OL Norska Infos <a href="http://www.olnorska.ch">www.olnorska.ch</a>	Belp
28.06.	3. Berner Abend OLG Bern Infos: <a href="http://www.olgbern.ch">www.olgbern.ch</a>	Bremgarten
<b>Herbst</b>		
<b>Datum</b>	<b>Karte / Ort</b>	
16.08.	4. Berner Abend OL Infos: <a href="http://www.olgbern.ch">www.olgbern.ch</a>	Könizbergwald
23.08.	5. Berner Abend OL Infos: <a href="http://www.olbielseeland.ch">www.olbielseeland.ch</a>	Längholz Freude herrscht-Cup
30.08.	6. Berner Abend OL Infos: <a href="http://www.olregio.burgdorf.ch">www.olregio.burgdorf.ch</a>	Düttisberg
06.09.	Schneitenberg	
13.09.	Bütikofen	
20.09.	Gyrischachen mit Bräteln	

Das Training findet jeweils zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr statt.

### **Alle sind herzlich willkommen.**

Bei unregelmässigem Trainingsbesuch bin ich froh für eine vorherige Anmeldung, damit genügend Karten vorhanden sind.

Die genauen Treffpunkte sind auf der Website [www.olregioburgdorf.ch](http://www.olregioburgdorf.ch) abrufbar.

SchättelerInnen, PostensetzerInnen und PosteneinzieherInnen sind immer gesucht!

Meldet euch bei Interesse gerne bei mir.

Rahel

077 459 65 31

## Was es mit Chlöisu OL- Schuhen auf sich hatte

Chlöisu hat die spikelosen Schuhe extra für das ruppige Karstgelände nach Slowenien mitgenommen. Diese Belastung war allerdings nicht der einzige Grund dafür, dass den Schuhen schon nach einem Lauf ein Stück fehlte (siehe Bild auf unserer Homepage). Tatsächlich hatten wir an diesem Tag einige steinige Passagen überwunden, aber jetzt der Reihe nach. Gerne habe ich zugesagt für das Gielereisli ans Lipica Open 2023 in Slowenien. Schon nur wegen dem mir bis dahin unbekanntem und sagenumwobenen Negativgelände und natürlich auch wegen den sympathischen Begleitern.

Mit wem ich es wirklich zu tun haben werde, wurde mir bewusst, als im Gruppenchat die Meldungen über km-Leistungen auf den LL-Skis, per Velo und zu Fuss nicht abrissen. Ich werde nach meinem Wintertraining auf dem Vita-Parcours mit sieben durchtrainierten und ehrgeizigen Athleten unterwegs sein! Meine Befürchtungen wurden nach der Veröffentlichung der Bahnlängen mit dem Kommentar «das sind ja richtige Bubistrecken» nicht zerstreut, und auch nicht mit der Antwort «...mal schauen, wie die Bubis dann mit der Kartentechnik zurecht kommen...».



*Beim Gestüt in Lipica*

In Sežana, bei unserem Hotel, traf ich dann Stephan Bernhard, Chlöisu Bütikofer, Martin Egger, Thomas Egger, Rolf Flückiger und etwas später Lukas Jenzer. Peter Lyrenmann konnte uns krankheitshalber nur aus der Ferne begleiten. Von hier aus reisten wir bequem mit Stephans Bus an die fünf Etappen rundum.

Aus einer ersten Trainingsrunde in einem Wäldchen in der Nähe des Lipica-Gestütes kam ich etwas beruhigt zurück, so fremd wirkte das Gelände jetzt auch wieder nicht. Ganz

anders sah es allerdings am ersten Lauftag aus. Schon nach den ersten Posten stand ich vor einer scheinbar undurchdringlichen Kraterlandschaft. Meine Route zwischen den imposanten Dolinen hindurch fand ich erst beim zweiten Anlauf. Nach langer Laufzeit kam ich immerhin mit allen Posten ins Ziel.

In den folgenden vier Tagen erlebten wir flache, schnelle aber auch steinige und steile Etappen. Das Bild der Dolinen wandelte sich in meinem Kopf vom feindlichen Hindernis zur freundlichen Wegmarke. Die Mulden, Trichter und Felskrater führten mich beim letzten Lauf richtiggehend auf meiner Route.

Neben den erlaufenen Landschaften bleiben mir zahlreiche andere, farbige Eindrücke. So das gemeinsame Stretching mit Stephan im Hotelgang vor dem Frühstück, die kollegiale Unterstützung vor und nach den Läufen, die medizinische und sprachliche Begleitung von Martin, Spaziergänge durch Wäldchen und Weiden, der Besuch der eindrücklichen Höhlen von Škočjan und natürlich die gemeinsamen feinen Nachtessen mit Gesprächen über Unwichtiges und Bewegendes. Vielen Dank an euch alle für eure wichtigen Beiträge zu dieser gelungenen Reise!

Die OL-Schuhe von Chlöisu waren übrigens spikefrei, weil sie produziert wurden, bevor sich Spikes an OL-Schuhen durchgesetzt haben. Er hat diese 20-jährigen Schuhe trotz ihrer Sprödheit «z'Ehre gezogen», Chapeau!



### *Ausflug nach Trieste*

Für die Clubreise im Frühling 2024 dürfen wir uns auf eine wildromantische, zwischen felsigen Dolinen und lieblichen Juraweiden wechselnde Landschaft freuen. Und natürlich auch auf sehr sympathische KlubkollegInnen.

Roland Kaderli





Auch in Kappadokien (Türkei) war die OL Regio Burgodrf über Ostern vertreten.

## Impressionen Hindelbanker OL





Fotos: Silvan Schletti



Liebe Vereinsmitglieder

Der Wald ist unsere herrliche und oft benutzte Sportarena. Mit dem Waldtag ist es unser Ziel, als Verein etwas zurückzugeben und dazu beizutragen, dass wir auch in Zukunft unseren OL-Sport in einem intakten und gesunden Wald ausüben können.

**Datum:** Samstag, 03. Juni 2023

**Zeit:** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr resp. bis ca. 14 Uhr bei schönem Wetter

**Ort/  
Treffpunkt:** Region Pleerwald (Rothöchi), der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Einsatz:** Hängt von der Witterung und dem Vegetationsstand ab. Die Arbeiten bewegen sich im Bereich Neophytenbekämpfung oder Waldreinigung.

**Leitung:** Simon Rieben, Leiter Forstbetrieb/Revierförster der Burgergemeinde Burgdorf

**Mitnehmen:** Der Witterung angepasste Kleidung, gute Laune und Arbeitseifer

**Verpflegung:** Bei schönem Wetter wird von 12 Uhr bis ca. 13:30 Uhr bei gemütlichem Zusammensein gegrillt. Die Burgergemeinde spendiert als Entlohnung für den Einsatz Wurst, Brot und Getränke.

**Anmeldung:** per E-Mail, WhatsApp, SMS oder Telefon an Stephan Bernhard, [stephan-bernhard@bluewin.ch](mailto:stephan-bernhard@bluewin.ch), 079 413 25 25

**Anmeldung bis:** Samstag, 27. Mai 2023

## Packen wir es an!

## WOC 2023 – Flims Laax

In weniger als zwei Monaten finden die OL-Weltmeisterschaften in Flims Laax statt. Gerne kann ich Euch bereits einige Dinge aus dem «Nähkästchen» mitteilen.



Weitere offizielle Helferinformationen werden Anfang Juni per Mail zugestellt.

- Die OL Region Burgdorf stellt an der WOC 2023 die meisten Helfenden.
- Wir bieten während der WOC einen Wäscheservice für das offizielle Helfer T-Shirt an. Das schmutzige T-Shirt kann am Helferpoint im Hotel Signina (rocksresort) gegen ein gewaschenes T-Shirt getauscht werden. Am Sonntag, 16.07.2023 kann das zweite T-Shirt abgeholt werden.
- Der Helferlunch muss von allen Helfenden zusammengestellt werden. Somit sind alle selbst dafür verantwortlich, dass der Helferlunch je nach Einsatz evtl. schon am Vortag abgeholt wird.  
Der Helferlunch wird in Form eines «Buffets» angeboten. Nehmt doch ein Säckli mit, damit wir nicht jeden Tag ein Plastiksäckli zur Verfügung stellen müssen.  
Die Auswahl der Getränke beschränkt sich auf FOCUS-Water und diverse Emmi-Spezialitäten. Wasser oder Tee müssten am besten aus den jeweiligen Unterkünften mitgenommen werden.  
Die Öffnungszeiten der Helferpoints (Hotel Signina und den Zielarenen) werden mit den nächsten Helferinformationen mitgeteilt.
- Das Frühstück wird jeweils in der Jugi Laax eingenommen. Das Nachtessen gibt es täglich in der Casa Veglia (rockresort).
- Parkplätze werden während des Helfereinsatzes nicht kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer mit dem Auto anreist, bezahlt den Parkplatz bei der jeweiligen Unterkunft selbst.
- Grundsätzlich ist es möglich, alle Helfereinsätze mit dem Bus oder zu Fuss zu erreichen. Ein Fahrrad wäre natürlich auch eine praktische Ergänzung.
- Am Freitag, 14.07.2023 (13.30 – 15.30 Uhr) findet das Media/Helfer Race statt. Wer dann Zeit und Lust hat, kann am einfach organisierten OL mit 3 verschiedenen Bahnen für CHF 10.00 teilnehmen (Anmeldung erforderlich wegen Kartendruck) – Infos folgen.
- Das Helferfest findet am Samstag, 11.11.2023 in Sursee kombiniert mit dem O-Fest statt. Reserviert schon einmal das Datum.
- Schaut doch einmal auf der [woc2023.app](http://woc2023.app) nach ...  
Dort findet Ihr noch viele weitere Informationen zur WOC 2023.  
Hier werden dann auch die allgemeinen Helferinformationen aufgeschaltet.

Michel Zwahlen



## Coop Andiamo am Sonntag, 27. August 2023

Am Sonntag, 27. August 2023 findet erneut das Bewegungsfest Coop Andiamo ([www.coopandiamo.ch](http://www.coopandiamo.ch)) auf der Schützenmatt in Burgdorf statt.

Nachdem wir uns als OL Regio Burgdorf letztes Jahr an diesem Anlass präsentieren durften und positive Erfahrungen gemacht hatten, haben wir im Vorstand beschlossen, uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf der Schützenmatte aktiv zu beteiligen.

Der Umfang wird sich im ähnlichen Rahmen wie 2022 bewegen. Wir bieten etwas Kulinarisches und einen Mini-OL an.

Um dies zu bewerkstelligen, sind wir auf weitere ca. 10 Helfer:innen angewiesen. Es wäre toll, wenn wir wieder eine gute Truppe zusammenbringen!

Meldet euch bitte per E-Mail an [stephan-bernhard@bluewin.ch](mailto:stephan-bernhard@bluewin.ch). Herzlichen Dank!

---

## Erste Infos zum 24 STUNDEN-OL vom 3./4. August 2024

Zum **50-jährigen Vereinsjubiläum** der OL Regio Burgdorf organisieren wir am 3./4. August 2024 in Ersigen einen 24 Stunden-OL.



### **Wettkampfformen:**

**24 Stunden-OL:** 6er Teams, Start: Samstagnachmittag

**6 Stunden-OL:** 2-4er Teams, Start: Sonntagnachmittag

**Freude herrscht-Cup:** Samstagnachmittag

### **Aktuelles OK:**

CO-Laufleitung: Thomas Eyer und Stephan Bernhard

Leitung O-Technik: Martin Egger

CO-Leitung Infrastruktur: Peter Lyrenmann und Heinz Hubacher

### **Suche nach Ressort-Leitern:**

Wir sind aktuell auf der Suche nach Ressort-Leitern. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Auskünfte: Thomas Eyer, 076 580 71 90, [tom.eyer@bluewin.ch](mailto:tom.eyer@bluewin.ch)

## Resultate

### **Berner Einzel OL, Dentenberg, 05.03.23**

HAL	2. Jonas Egger
	3. David Zürcher
HAM	3. Valentin Bütikofer
HB	3. Roland Kaderli
H14	2. Julian Schmied
	3. Léon Wiedmer
H45	1. Stefan Schüpbach
H55	1. Ueli Stalder
H60	1. Lukas Jenzer
DAM	3. Deborah Jutzi
DAK	2. Sandra Zaugg-Kläy
D10	2. Finja Schüpbach
D40	1. Sabine Röthlisberger-Wolleb
	2. Susann Furrer
D45	2. Cornelia Mangiaratti
D55	1. Judith Zürcher
D65	1. Maria Luder
	2. Regula Bütikofer
OM	2. Corina Gwerder

### **Burgdorfer Nacht OL, Grauholz-Schönbühl, 11.03.23**

H16	1. Timon J. Zaugg
H18	2. Silvan Schletti
DAL	1. Simone Niggli
D40	2. Susann Furrer
D55	2. Judith Zürcher
OK	2. Florian Baumann
OM	1. Léon Wiedmer

### **Säuliämtler OL, Wolserholz, 11.03.23**

D45	2. Sabine Mummprecht
-----	----------------------

### **Basler Einzel OL, Bad Schauenburg, 11.03.23**

H75	1. Edi Baumgartner
-----	--------------------

### **Bucheggberger OL, Lerchenberg, 12.03.23**

H45	2. Stefan Schüpbach
H55	2. Thomas Christen
H75	1. Peter Wegmüller
	3. Edi Baumgartner
H18	2. Silvan Schletti
H16	3. Timon J. Zaugg
H14	2. Julian Schmied
	3. Léon Wiedmer
H12	1. Matteo Wyss
	3. Ted Rubin
D40	1. Sabine Röthlisberger-Wolleb
D80	2. Marianne Frauchiger

### **1. Nationaler OL Mitteldistanz, Hegiberg, 18.03.23**

H14	3. Julian Schmied
H60	1. Lukas Jenzer
D45	1. Simone Niggli
D70	2. Maria Luder

### **2. Nationaler OL Langdistanz, Eschenberg, 19.03.23**

H75	2. Ernst Kläy
	3. Edi Baumgartner
D45	1. Simone Niggli
D70	4. Maria Luder

### **NOM, Malleray-Bévilard, 25.03.23**

HE	9. Jonas Egger
H14	2. Julian Schmied
H16	8. Timon J. Zaugg
H40	2. Thomas Eyer
H75	1. Ernst Kläy
DAM	2. Rahel Zürcher
D40	2. Susann Furrer
D45	1. Simone Niggli
	3. Judith Maurer
	9. Sabine Mummprecht
D55	6. Judith Zürcher

**Oberwiler OL,  
Chalchgraben, 26.03.23**

- H12 2. Matteo Wyss  
H14 1. Julian Schmied  
2. Léon Wiedmer  
H16 1. Janis Burki  
HAL 2. Mischa Lubasch  
HB 2. Manuel Jaggi  
H35 2. Alexander Pope  
H75 1. Ernst Kläy  
D14 2. Mia Röthlisberger  
D16 3. Mia Bürki  
DAL 1. Simone Niggli  
DB 3. Ursula Senn  
D40 1. Sabine Röthlisberger-Wol-  
leb  
D45 3. Cornelia Mangiarratti  
D55 3. Barbara Bucher  
D80 2. Marianne Frauchiger

**3. Nationaler OL Mitteldistanz,  
Martinsflue, 01.04.23**

- H35 3. Alexander Pope  
H60 1. Lukas Jenzer  
H75 3. Ernst Kläy  
H14 1. Julian Schmied  
DE 3. Simone Niggli  
D40 1. Franziska Wolleb Eyer  
D45 4. Cornelia Mangiarratti

**4. Nationaler OL Langdistanz,  
Roggen, 02.04.23**

- H35 4. Alexander Pope  
H60 4. Lukas Jenzer  
H75 5. Edi Baumgartner  
H14 5. Julian Schmied  
H12 5. Florian Baumann  
D45 1. Simone Niggli

**Langenthaler OL, Muiberg,  
10.04.23**

- H12 1. Florian Baumann  
H14 2. Julian Schmied  
H16 3. Nils Liechti  
HAL 1. Cyril Bucher  
H45 1. Stefan Schüpbach  
D10 1. Finja Schüpbach  
3. Rosalie Schmied  
D16 3. Mia Bürki  
D40 1. Susann Furrer  
3. Monika Ammann  
D70 1. Maria Luder  
OM 2. Pavel Ditrych

**Huttwiler OL,  
Bergwald, 16.04.23**

- H12 2. Lukas Jaggi  
H14 2. Julian Schmied  
3. Léon Wiedmer  
H16 3. Nils Liechti  
HAL 2. David Zürcher  
HAK 3. Andreas M. Zaugg  
D10 3. Rosalie Schmied  
D14 3. Mia Röthlisberger  
D16 3. Mia Bürki  
DAL 1. Simone Niggli  
D40 1. Monika Ammann  
D45 1. Cornelia Mangiarratti  
D55 3. Judith Zürcher  
D65 2. Maria Luder  
OL 2. Pavel Ditrych

**Bülacher OL, Dielsdorf, 16.04.23**

- H75 2. Edi Baumgartner

**Hindelbanker OL,  
Bütikofen, 23.04.23**

- H12 3. Florian Baumann  
H14 1. Julian Schmied  
3. Léon Wiedmer  
H16 1. Timon J. Zaugg  
HAM 1. Nicolai Stucki  
2. Moritz Christen  
H75 1. Ernst Kläy  
3. Edi Baumgartner  
D10 3. Rosalie Schmied  
D14 2. Mia Röthlisberger  
DAL 1. Simone Niggli  
DB 2. Gabi Burri  
D40 1. Franziska Wolleb Eyer  
D45 1. Cornelia Mangiarratti  
2. Judith Maurer  
D55 1. Judith Zürcher  
D70 1. Maria Luder  
OK 2. Mario + Claudia Mühlethaler

**biel-seeland OL, Biel, 30.04.23**

- H12 2. Florian Baumann  
H14 2. Julian Schmied  
3. Léon Wiedmer  
HAL 3. Mischa Lubasch  
D14 2. Mia Röthlisberger  
DAL 1. Simone Niggli  
DAM 1. Jasmin Liechti  
D40 1. Susann Furrer  
3. Franziska Wolleb Eyer  
D45 1. Cornelia Mangiarratti

**Baselbieter Dorf OL,  
Gelterkinden, 30.04.23**

- D45 2. Sandra Zaugg-Kläy

**5. Nationaler OL Sprint,  
Rapperswil, 07.05.23**

- HAL 3. Joël Schmutz  
H40 5. Thomas Eyer  
H60 4. Lukas Jenzer  
H75 1. Edi Baumgartner  
D45 1. Simone Niggli

**SSM, Zwingen, 13.05.23**

- SS40 3. Franziska Wolleb  
Stefan Schüpbach  
Thomas Eyer  
Sabine Röthlisberger-Wolleb

**SPM, Laufen, 14.05.23**

- H40 6. Thomas Eyer  
H60 4. Lukas Jenzer  
H75 2. Edi Baumgartner  
9. Ernst Kläy  
10. Peter Wegmüller  
H16 3. Timon J. Zaugg  
H14 2. Julian Schmied  
DAL 7. Kaja Stalder  
9. Rahel Zürcher  
DAK 2. Sandra Zaugg-Kläy  
D40 1. Franziska Wolleb Eyer  
4. Sabine Röthlisberger-Wolleb  
D45 1. Simone Niggli  
5. Cornelia Mangiarratti



## Mutationen

### Eintritte

Mühlethaler Mario      2012      Meiefeldstrasse 3      3400 Burgdorf

### Korrigenda:

Fälschlicherweise wurde im MB 1/23 der Eintritt von **Janik Burki** mit einem falschen Nachnamen kommuniziert. Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

### Austritte

Gnehm Mia      2009      Unterdorf 6      3303 Zuzwil  
Schneider Bernhard      1955      Riedtwilstrasse 2      3472 Wynigen  
Schneider Helen      1957      Riedtwilstrasse 2      3472 Wynigen

### Übertritt zu Gönnermitgliedschaft

Brügger Niklaus      1960      Im Meiefeld 12      3400 Burgdorf  
Hess Yvonne      1959      Neumattstrasse 9      3053 Münchenbuchsee  
Grimm Daniel      1959      Hochwachtstrasse 9b      9000 St. Gallen



„Eine Mutation der besonderen Art: Deborah und Andreas treten im Herbst ins Eheleben ein.“

## Im Dickicht hange bliebe – ein Rückblick auf 8 Jahre Frühlingskurs

Als Thömu und ich im Jahre 2016 unseren ersten Frühlingskurs als Hauptleiter durchführten, meldete ein Vater aus Trubschachen zwei seiner Kinder an. Kurz vor dem ersten Kurstag meldete er sich, es mache nicht so grossen Sinn, die Kinder nach Burgdorf zu bringen, heim zu fahren und sie am Nachmittag wieder zu holen, wenn er etwas helfen könne, dann mache er das gerne. Ja, seit diesem Zeitpunkt war Pesche Mürner, OLG Skandia, einer „meiner“ Frühlingskursleiter. Jahr für Jahr, fragte er mich schon früh nach dem genauen Termin für den Kurs, damit er die Ferien eingeben konnte. Dies machte nicht nur Pesche sondern auch ganz viele damals noch OLV Hindelbank Mitglieder. Alle nahmen Sie 3 Tage Ferien um uns zu helfen. Jahr für Jahr durften wir immer wieder auf die gleichen HelferInnen zählen, nie versendeten wir noch Mails oder telefonierten herum um Leiter/innen zu finden. Nein, wir machten die Teilnehmerzahl immer erst fix, wenn wir wussten, wer uns alles hilft. Mindestens 30 Kinder konnten wir immer nehmen.

Klar hatten Thömu und ich immer viel Vorarbeit, auch weil wir uns nach den ersten zwei Jahren dazu entschieden, den Kurs komplett selber zu organisieren. Dies brachte einerseits sehr viel Arbeit für uns, dafür waren wir sehr flexibel mit Terminen und Arbeitszeiten, was mit kleinen Kindern für uns am gäbigsten war. Uns zwischendurch aber auch fast zum Verhängnis wurde, vieles wurde in letzter Minute erledigt. In den Nächten vor und während dem Kurs, hatten wir öfters mal nur 2 bis 4 Stunden geschlafen. Dies schafften wir auch nur, weil meine Eltern unsere Kinder mehrmals hüteten und für die ganze Frühlingskurswoche zu sich nahmen und wir für nichts und niemanden schauen mussten. Blicke ich bereits mit einem kleinen Abstand zurück, kann ich schon fast etwas schmunzeln. All die 8 Jahre plagten mich ab anfang Jahr zwischendurch Alpträume oder sonst hatte ich wegen des Frühlingskurses schlaflose Nächte, Übungsideen schwirrten durch meinen Kopf, habe ich genügend Leiter, kommen überhaupt Kinder, haben wir alle involvierten Drittpersonen (Landwirte, Facility Manager der Schulen, Waldhausbesitzer, Brätlistellenvermieter...) informiert? Dann, spätestens im März stand bei uns schon fast alles auf Frühlingskurs. Es hiess die Bahnen fertig zu legen, um im Wald alle Postenstandorte zu sehen und falls nötig die Bahnen anzupassen. Ja, auch wenn ich zu dieser Zeit noch Trainingsleiterin war und die Wälder sehr gut kannte, für Thömu und mich war es Ehrensache, jeder Postenstandort wurde vorher angesehen. Falls nötig wurden neue Wege oder Kahlschläge in die Karte eingezeichnet. In jedem Jahr gab es früher oder später auch immer wieder mal eine OCAD Frage, die wir nicht selber beantworten/bearbeiten konnten. Da durften wir immer auf die Hilfe von Core Scheidegger zählen, merci vielmal! (In diesem Jahr brauchten wir ihre Hilfe nicht OCAD spezifisch, aber sie half uns trotzdem, diesmal beim Posten setzen.)

Eine Geschichte gibt's zu diesem Thema. Ich am Bahnen zeichnen, etwas klappte nicht so, wie ich es gerne gehabt hätte. Auch sonst wollte es an diesem Abend nicht so gelingen und dann passierte es. Vor lauter „Töibi“ über den Computer haute ich eins drauf, tja und dann wurde der Bildschirm schwarz, nichts mehr da. Nur noch der Computerspezialist konnte meine Festplatte retten und mir natürlich einen neuen Compi verkaufen.... Ja, da lernte ich was für die folgenden Jahre: Spare Geld indem du lieb zu deinem Computer bist, vor allem wenn eigentlich DU das Problem bist und immer wenn etwas vorbereitet

wurde, sendete ich fortan eine Kopie an Thömu oder umgekehrt.

Ich habe es wohl in jedem Jahr geschafft, mindestens ein Kind zu vergessen auf die Teilnehmerliste zu nehmen. Obwohl ich mir Mühe gab, immer gleich die Liste mit den Anmeldungen abzugleichen. Tja, immer kurz vor dem Kurs kam das Malheur dann ans Tageslicht.

Auch galt es alles nötige Posten-, Theorie- und sonstige Material vom Materiallager zu holen. Da war es manchmal unsererseits so richtig knapp und ich weiss, dass ich einfach immer „Schwein ha gha“, dass Kusi nicht in den Ferien weilte. Auch die letzten Weisungen sollten verschickt werden und die groben Infos für die Leiter. Dies war alle Jahre für mich ein grosser Stressfaktor, aber allemal viel mir da schon mal ein Stein vom Herzen, wenn diese Weisungen verschickt waren.

Was auch immer eine zeitraubende Sache war, war die Gruppeneinteilung. Als Trainingsleiterin kannte ich noch viele Kinder recht gut, da ging es noch besser. Wenn du die Kinder nur noch flüchtig kennst, war ich nicht in einer Stunde fertig. Es ging so weit, dass ich Ranglisten durchstöberte, um einen ersten Einblick in das Können der angemeldeten Kinder zu erhalten. Es kam vor, dass wir nach dem ersten Kurstag noch Änderungen in den Gruppen vornahmen, aber meistens passte es doch ganz gut, was mich sehr freute. In den letzten 2-3 Wochen vor dem Kurs wurden also die Posten im Wald markiert.

Manchmal wurde fast ein Nacht OL draus, weil wir halt einfach den Mittwochabend „kinderlos“ hatten, und wir so auch zügig vorwärts kamen. Letztes Jahr hatten wir während unserer Postenmarkierarbeit im Grauholz beim Eindunkeln ein Aufeinandertreffen mit dem Militär. Ich erschrak so sehr, dass es mir so richtig id Chnöde glötet het, und ich was gisch was hesch den schnellsten Weg zum Auto zurück rannte. Thömu erschrak eigentlich nicht oder dann eher ab mir, aber ich bin froh, ist er mir hinterhergerannt. Und dann ärgerte ich mich wirklich über mich, zwei Posten hätten nur noch markiert werden müssen. So ging ich dann halt noch einmal in den Wald mit einem blöden Gefühl im Bauch, aber wenigstens am Tag als es richtig hell war.

In diesem Jahr, markierten wir alle Trainings mit unseren Kindern zusammen, so wurde das ganze mindestens ein Halbtagesausflug. Auch meinte es das Wetter nicht sehr gut mit uns. Es war eher nass und kalt, zum Teil lag sogar noch etwas Schnee im Wald. Aber allemal war es ein toller Familienausflug.

In diesem Jahr gab es nichts anderes als im Voraus etwas früher und besser zu planen. Da wir nicht in der Umgebung von Burgdorf waren und alle LeiterInnen für den Transport der Kinder nach Langnau gebraucht wurden, konnten wir die Posten nicht am Morgen noch selber setzen. Hier konnten wir neben Res und Maria Luder (welche auch dieses Jahr die meiste Postensetzarbeit erledigten) auf die tatkräftige Unterstützung von Skandiamitgliedern zählen, welche die Postensetz- und zum Teil Posteneinzieharbeit für uns erledigten, herzlichen Dank! Somit fingen wir bereits über eine Woche vor dem Kurs an, das Postenmaterial und die Postennetze zu verteilen.

Während des Kurses erwies sich das komplette Abgeben des Postensetzens als sehr nützlich, Thömu und ich konnten so pro Nacht fast 2h länger schlafen als die Jahre zu vor. Aber auch in den früheren Jahren gab es beim Postensetzen schöne Erlebnisse. Wunderbare Morgenstimmungen sind mir geblieben, Fuchse, auch ein junger Fuchs, welcher aber leider später am Tag vom Wildhüter noch erlegt werden musste, Rehe und in Fraubrunnen

trafen wir Altbundesrat Ogi bei seinem Morgenspaziergang, und er hatte sogar noch Zeit für einen Schwatz mit uns.

Viel gelernt aus den letzten Jahren haben wir beim Kartendruckern. Mach das nie zu spät, denn entweder fehlt dann eine Tintenpatrone oder der Drucker, besonders noch der alte Kartendrucker hatte sonst ein Problem, besser gesagt eine Fehlermeldung, die sich nicht beheben lässt oder was auch immer... ja Sämu, du bekamst in den letzten Jahren 2-3 Mal von uns Besuch, nach Hause kehrten wir mit deinem Drucker. Merci für deine Hilfe! Auch die kleinen Papierröleli beim Druckerli waren immer just bei uns leer. Mittlerweile haben wir ein eigenes Arsenal an Reservematerial angeschafft, damit wir nicht wegen solchen Kleinigkeiten noch mehr wichtige Zeit verlieren.

Ja, die Zeit vor dem Frühlingkurs war immer sehr schnell vorangeschritten, dass plötzlich dieser Dienstag vor dem Kurs da war. Eigentlich war alles vorbereitet, aber doch gab es immer noch eine Nacht voll zu tun, damit der erste Kurstag kommen konnte.

Am frühen Abend gaben wir die Kinder zu meinen Eltern in die „Frühlingkurs-Ferien“. Danach begab ich mich meistens in die Stadt und hielt Ausschau nach einigermaßen schlaun Preisen für den Mittagscup und die Wettkämpfli während des Kurses (jedes Jahr nahm ich mir vor, im Vorfeld verschiedene Geschäfte anzuschreiben und um Preise zu betteln, es blieb bis heute beim Vornehmen, was mich schon etwas ärgert. Hätte mich Wunder genommen, was da alles zusammen gekommen wäre, wenn ob...). So machten wir es halt Jahr für Jahr mit selber einkaufen. Einmal bastelten wir für alle Teilnehmer aus einem Zündholzschachteli ein Kaugummi-Truckli, die Kaugummis liessen wir mit dem Logo des Frühlingkurses und dem Vereinslogo drucken. Letztes Jahr machten wir Werbung für unser neues Vereins-Logo: Wir liessen für alle Kinder ein Buff bedrucken. Solche Giveaways machten wir parat und es musste überlegt werden, wo welche Preise gebraucht würden. Der Mittagscup musste auch noch ausgeheckt und vorbereitet werden.

Wir machten die Tagesmäppli für jede/n LeiterIn parat, mit Infos zu den Trainings, Karten, etc. Da merkten wir in diesem Jahr, dass an einem Tag für ein Leiter der komplette Kartensatz für die Kinder fehlte, also los, Drucker nochmals starten!

Und sehr oft zog einem dann noch das unbehagende Gefühl in den Bauch, haben wir genug Übungen für den folgenden Tag, was machen wir, wenn alle schon eine Stunde vor dem Kursschluss fertig sind? Kurzerhand wurde noch etwas auf die Beine gestellt, vorbereitet, ausgeheckt. Oft für nichts, meistens hatten wir eine gute Planung gemacht oder die Leiter wussten sich sehr gut selber zu helfen.

Meistens holten wir vor dem Schlafen gehen noch den Kaffeekanister aus dem Keller, um ihn am Morgen mit heissem Wasser zu füllen, für das Leiter-Mittags-Kafi. (Pesche, auch du hattest immer deinen Kafi-Korb dabei und zudem noch das, was wir nicht bieten konnten: Kambly Gützi direkt ab Laden, auch deshalb soll mein Nachfolger immer schauen, dass mindestens ein Truebschächeler dabei sein wird). Beim Holen des Kaffeekanister, kam Frau noch in den Sinn, dass auch wir noch etwas für den Lunch hätten organisieren sollen... Irgendwann entschieden wir, dass es nun doch besser wäre für kurze Zeit in den Schlafmodus zu fallen.

Am Morgen vom Kurs, oft war es noch dunkle Nacht als der Wecker klingelte. Auto laden und ab 6 Uhr beim Beck oder in der Tankstelle Essen organisieren. Einen grossen Kaffee trinken, gut verpflegen und ein letztes Mal studieren was am Morgen bei der Info für die



Teilnehmer/innen, Eltern und LeiterInnen gesagt werden sollte.

Wir standen am Besammlungsort, ich immer etwas nervöser und angespannter als Thömu. Im Frühlingskursrausch waren wir nun beide angekommen und als es wirklich losging, wussten wir bereits auch schon, warum wir diese Arbeit Jahr für Jahr zusammen gemacht haben. OL-interessierte Kinder, hier ein Strahlen, da eine spannende OL Frage, hier eine schöne Bemerkung zum Training, dort ein richtiger Fight, um einen letzten Posten. Leiter, die alles und ihr Können weitergeben. Eltern, die am Abend zufriedene Kinder zu Hause haben und Kinder, die sogar zu Hause einen OL organisieren und Karten studieren. Ich war während des Kurses das Mädchen für alles und konnte das Ganze von aussen beobachten. Ich machte Fotos für die Homepage, fürs Heftli. (ja, in dem Frühlingskurs als ich den Laptop k.o. schlug, sollte mir auch noch die Spiegelreflexkamera zu Boden fallen – kaputt, es blieb mir wirklich nichts erspart)!

Thömu war während des Kurses fast immer noch als Gruppenleiter unterwegs und bekam so hautnah mit, wie der Kurs bei den Kindern ankam.

Nun ist es für mich vorbei, mein letzter Frühlingskurs als Hauptleiterin stand vor ein paar Wochen auf dem Programm. So höre ich nun mit dem Text dort auf, wo ich begonnen habe. Bei Pesche. Seine Anwesenheit hat mich irgendwann mal vor vielleicht zwei Jahren auf die Idee gebracht, den Kurs mal im Raum Langnau durchzuführen. Es brauchte etwas Mut, diese Idee wahr werden zu lassen. So wurde dieser letzte Kurs für mich nochmal ein richtig schönes Abenteuer mit OL in wunderschönen Wäldern ohne viele Dornen, dafür mit umso mehr moosbedecktem Boden. Das Highlight der Woche war das Training im Blapbach, wo wir über die Matten und Chueweiden rennen durften und so schon Mal die Technik mit dem Kompass richten, weit voraus schauen und dann seckle für Flims trainieren durften. Tausend Dank den 5 Bauern, die uns ohne gross zu überlegen, diese Möglichkeit boten und sogar noch den Hund für die Zeit des Trainings in die Stube nahmen. Die Anzahl KursteilnehmerInnen von 36 Kindern (und leider musste ich auch noch ein paar Kinder Zuhause lassen) zeigt, dass es diesen Frühlingskurs auch in Zukunft braucht und das Interesse gross ist. Thömu du wirst diesen Kurs weiterführen, alles Gute wünsche ich dir! Und danke all jenen LeiterInnen, welche uns immer geholfen haben und es auch in Zukunft tun werden.

Fränä

PS: Den Bericht zum Frühlingskurs 2023 aus Sicht meines Gottemeitschis (Danke hast du dir die Zeit genommen!) hast du bereits etwas weiter vorne in diesem Mitteilungsblettli gelesen.



„OL-Wäsche der besonderen Art“. Nach dem Frühlingskurs bei Fränä.

SANITÄRE ANLAGEN HEIZUNGEN  
PLANUNG & AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

**jutzi**  
KOMPETENZ ZUM  
WOHLFÜHLEN

<b>DANIEL JUTZI AG</b> Buchmattstrasse 47 3400 Burgdorf T 034 422 09 22 info@jutziag.ch www.jutziag.ch	<b>FILIALE</b> Wylerringstrasse 9 3014 Bern T 031 333 00 03
---	--

«Herzlichen Dank für die Unterstützung unseres Nachwuchses!»

**Lambrigger Storen GmbH**  
3401 Burgdorf  
034 413 20 10  
info@lambriggerstoren.ch  
www.lambriggerstoren.ch



**Heinz Hubacher**  
dipl. Schreinermeister

Schreinerei  
Innenausbau  
Spezialanfertigungen

Tel./Fax 034 411 11 86  
Bernstrasse 14  
3324 Hindelbank

**Das Leben ist zu kurz  
für eine schlechte Ernährung!**

Deshalb vertrauen wir seit 1999  
der Nahrungsergänzung von Herbalife.  
Gerne geben wir auch Dir Auskunft über diese  
überzeugende Bereicherung unseres Alltags!



**Sport-, Ernährungs- und Wellnesscoach Kusi und Susi Sterchi, Brüggackerstrasse 34 A  
3303 Gegenstorf 031 / 761 23 85 m.s.sterchi@bluewin.ch www.atlantis-team.ch**

**sanoxx**  
Baubdichtungen

Hammerstrasse 49 4410 Liestal  
T +41 61 901 42 42  
F +41 61 901 52 32

**www.sanoxx.ch**  
sanieren abdichten dämmen

**giezendanner**  
**rothrist**

Giezendanner Transport AG  
Juraweg 26, 4852 Rothrist

## Ds Wurzeli het gseit...

Ds Chnöi!  
Solangs nöi,  
ischs es Gschänk,  
das Glänk.

Chasch schnaagge,  
chasch graagge,  
tanze u hüpfle,  
schutte u stüpfle,  
strecke u chrümme,  
chlättere, schwümme  
spaziere, trainiere  
OL mache  
u süsch no viel Sache.  
Jede Schritt  
macht ds Chnöi jahrelang mit.  
Doch plötzlech heissts «Halt»  
de merksch, du bisch alt  
ob gah  
oder stah  
ds Chnöi tueter weh  
nüt geit itz meh.  
Diagnose: Arthrose!  
D Cortison-Sprütze  
chönnt öppis nütze  
Physio - sowieso  
u d Operation  
isch en Option.

Itz hesch ds Gschänk  
mit däm Glänk.



Käthi Baumgartner